

Communications

Ausserordentliche Ärztekammer

Inkraftsetzung der Beschlüsse der Ausserordentlichen Ärztekammer vom 6. Dezember 2007

In der statutarisch festgelegten Frist von 60 Tagen seit Publikation der Beschlüsse in der Schweizerischen Ärztezeitung (SÄZ Nr. 3 vom 16. Januar 2008) ist kein Antrag auf Urabstimmung eingereicht worden. Die Beschlüsse der ausserordentlichen Ärztekammer vom 6. Dezember 2007 sind am 16. März 2008 in Kraft getreten.

Chambre médicale extraordinaire

Entrée en vigueur des décisions de la Chambre médicale extraordinaire du 6 décembre 2007

Aucune demande de votation générale n'ayant été déposée durant le délai statutaire des 60 jours après la publication des décisions de la Chambre médicale extraordinaire du 6 décembre 2007 dans le Bulletin des médecins suisses (BMS n° 3 du 16 janvier 2008), elles sont entrées en vigueur le 16 mars 2008.

Schweizerische Gesellschaft für Gefässchirurgie

Stipendium der SGG

Das Stipendium hat den Zweck, junge Gefässchirurgen zu unterstützen. Zum einen werden klinische und Grundlagenforschung, zum anderen auch spezielle Ausbildungsaufenthalte unterstützt.

Das Stipendium, das aus den Mitteln der Gesellschaft finanziert wird, wird einmalig ausbezahlt, wobei der Betrag zwischen Fr. 5000.– und maximal Fr. 20000.– beträgt. Das Stipendium wird nicht jedes Jahr vergeben.

Der oder die Stipendiat/in formuliert einen Antrag an den Präsidenten der Gesellschaft (Prof. P. Stierli, Chefarzt Gefässchirurgie, Universitäres Zentrum für Gefässchirurgie Aarau/Basel, E-Mail: peter.stierli@ksa.ch) mit präzisen Angaben zur Forschungstätigkeit bzw. genauen Angaben zum Weiterbildungsaufenthalt. Eine detaillierte Kostenberechnung muss beiliegen. Der Antrag des Gesuchstellers ist mit einem Begleitbrief des Klinikleiters zu vervollständigen.

Société suisse de chirurgie vasculaire

Bourse de la SSCV

La bourse a pour objectif de soutenir de jeunes chirurgiens vasculaires soit pour une recherche clinique, soit pour une recherche fondamentale ou de financer un séjour pour une formation spécifique.

La bourse, qui est financée par les ressources de la Société, n'est versée qu'une seule fois et le montant de la bourse se situe entre Fr. 5000.– et au maximum Fr. 20000.–. La bourse ne sera pas allouée chaque année.

Les personnes intéressées envoient une demande au président de la Société (Prof. P. Stierli, Chefarzt Gefässchirurgie, Universitäres Zentrum für Gefässchirurgie Aarau/Bâle, e-mail: peter.stierli@ksa.ch) avec des données précises concernant l'activité de recherche ou des données exactes concernant un séjour pour une formation complémentaire. Un devis détaillé des coûts doit être fourni. La demande du postulant doit être complétée par une lettre d'accompagnement du chef de service.

Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin

SIGI-Preis 2008

Im Rahmen der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin sind für das Jahr 2008 zwei Preise von insgesamt Fr. 8000.– für die besten Originalarbeiten auf dem Gebiet der Intensivmedizin ausgeschrieben. Die Arbeiten sollten aus einer schweizerischen Intensivstation stammen und in den Jahren 2007/2008 publiziert oder zur Publikation in einer peer-reviewed Fachzeitschrift angenommen worden sein.

Die Manuskripte müssen bis spätestens **1. Juni 2008** an den Präsidenten der SIGI eingesandt werden: Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SIGI), c/o IMK, Münsterberg 1, 4001 Basel, E-Mail: sgi@imk.ch.

Die Preisverleihung findet anlässlich der Jahresversammlung vom 4. bis 6. September 2008 in Lugano statt.

Société suisse de médecine intensive

Prix SSMI 2008

Dans le cadre de la réunion annuelle de la Société suisse de médecine intensive, deux prix d'un montant total de Fr. 8000.– seront attribués pour les meilleurs travaux scientifiques publiés dans le domaine de la médecine intensive. Ces prix concernent les travaux publiés ou acceptés pour publication en 2007/2008 dans des revues révisées. Ceux-ci doivent provenir d'une unité de soins intensifs suisse. Les manuscrits sont à adresser au président de la SSMI au plus tard jusqu'au **1^{er} juin 2008**: Société suisse de médecine intensive (SSMI), c/o IMK, Münsterberg 1, 4001 Bâle, e-mail: sgi@imk.ch.

Les prix seront remis aux bénéficiaires lors de la réunion annuelle du 4 au 6 septembre 2008 à Lugano.

Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

Preise und Stipendien der DGVS 2008

Werner-Creutzfeldt-Forschungsstipendium für gastroenterologische Pathophysiologie

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 63. Jahrestagung, die vom 1. bis 4. Oktober 2008 in Berlin stattfindet, das Werner-Creutzfeldt-Forschungsstipendium für gastroenterologische Pathophysiologie. Das Stipendium wird von der Firma AstraZeneca GmbH, Wedel, gestiftet und ist pro Jahr mit bis zu 25 000 € ausgestattet.

Es soll jüngere Forscher (Alter bis 40 Jahre) unterstützen, die auf dem Gebiet der gastroenterologischen Pathophysiologie überdurchschnittliche Expertise besitzen. Gedacht ist an 3- bis 9monatige Forschungsaufenthalte in auswärtigen Kliniken oder Instituten zur Erlernung zusätzlicher Techniken bzw. zur Bearbeitung bestimmter Fragestellungen auf diesem Gebiet. Je nach der Dauer des geplanten Forschungsaufenthaltes können jeweils ein oder mehrere Stipendien vergeben werden. Bewerbungen sind in 6facher Ausfertigung bis zum **31. Mai 2008** an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Prof. Dr. med. Martin Zeitz, Kongress-Sekretariat, DGVS-Büro, Olivaer Platz 7, D-10707 Berlin, zu richten. Die Bewerbungen sollen folgende Angaben enthalten:

- a) Lebenslauf;
- b) Schriftenverzeichnis;
- c) Sonderdrucke bereits veröffentlichter wichtiger Arbeiten;
- d) Angaben über das Forschungsvorhaben mit Spezifizierung des Themas sowie Informationen über den gegenwärtigen Kenntnisstand und eigene Vorarbeiten auf dem beabsichtigten Forschungsgebiet;
- e) Finanzierungsplan mit Angaben über Reisekosten (APEX-Flugticket), Dauer des Aufenthaltes, Name und Zusage des Gastinstituts und gegebenenfalls Angaben, welche Mittel von anderer Seite zur Verfügung stehen.

Harald-Goebell-Stipendium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 63. Jahrestagung, die vom 1. bis 4. Oktober 2008 in Berlin stattfindet, das Harald-Goebell-Stipendium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Das Stipendium wurde von Freunden und Schülern von Prof. Dr. med. H. Goebell, emeritierter Direktor der Abteilung für Gastroenterologie an der Medizinischen Universitätsklinik in Essen, gestiftet und ist pro Jahr mit 3000 € ausgestattet.

Mit der Einrichtung eines solchen Stipendiums ehren die Initiatoren eine herausragende Persönlichkeit der deutschen Gastroenterologie der letzten Jahrzehnte und fördern gleichzeitig in seinem Sinne den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Jungen (Alter bis 35 Jahre), wissenschaftlich engagierten Ärztinnen und Ärzten in der Gastroenterologie und Hepatologie soll die finanzielle Möglichkeit gegeben werden, an einer internationalen wissenschaftlichen Tagung (z. B. Kongress, Workshop) teilzunehmen oder zur Erlernung einer neuen Methode ein wissenschaftliches Institut für einen kürzeren Zeitraum zu besuchen.

Das Stipendium wird jährlich aufgrund nachgewiesener Leistungen (z. B. angenommener Vortrag/Poster) im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergeben.

Bewerbungen sind in dreifacher Ausfertigung bis zum **31. Mai 2008** an den Vorsitzenden des Auswahlkomitees zu richten: Prof. Dr. med. Martin Zeitz, Kongress-Sekretariat, DGVS-Büro, Olivaer Platz 7, D-10707 Berlin.

Die Bewerbungen sollen folgende Angaben enthalten:

1. Lebenslauf;
2. Schriftenverzeichnis;
3. Kurzfassung des bereits eingereichten Abstracts sowie Informationen über seine Annahme;
4. kurze Darstellung des eigenen Forschungsgebietes.

Ismar-Boas-Preis

Für die beste eingereichte Dissertation auf dem Gebiet der Ätiologie und Pathogenese der Verdauungs- und Stoffwechselkrank-

heiten (Grundlagenpreis) und auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (klinischer Preis) wird von Abbott der mit jeweils 2500 € dotierte Ismar-Boas-Preis gestiftet. Die Verleihung findet anlässlich der 63. Jahrestagung der DGVS statt, die vom 1. bis 4. Oktober 2008 in Berlin ausgerichtet wird. Die Arbeit muss von der betreffenden Medizinischen Fakultät als Dissertation angenommen und mindestens mit der Note «sehr gut» bewertet worden sein. Die Annahme der Dissertation darf nicht länger als 1 Jahr zurückliegen.

Bewerbungen unter Beifügung der Arbeit, eines Lebenslaufes und einer Bescheinigung der Fakultät über Annahme und Bewertung der Dissertation in fünffacher Ausfertigung sind bis zum **31. Mai 2008** an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Prof. Dr. med. Martin Zeitz, Kongress-Sekretariat, DGVS-Büro, Olivaer Platz 7, D-10707 Berlin, zu richten.

Martin-Gülzow-Preis –

Preis klinische Gastroenterologie

Für grundlegende oder richtungsweisende Arbeiten im Bereich der klinischen Gastroenterologie wird von der Firma Solvay Arzneimittel GmbH ein mit 5000 € dotierter Preis gestiftet. Der Preis wird während der 63. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (1.–4. Oktober 2008, Berlin) verliehen. Ärztinnen und Ärzte, die in einem deutschsprachigen Land ansässig sind und zum Zeitpunkt der Preisverleihung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden gebeten, ihren Lebenslauf, eine Publikationsliste und eine Preisarbeit einzureichen.

Die Arbeit sollte in deutscher oder englischer Sprache abgefasst und bisher unveröffentlicht oder vor nicht länger als einem Jahr in einer Fachzeitschrift erschienen sein. Es wird erwartet, dass der Preisträger während der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten über seine Forschungen berichtet.

Bewerbungen müssen in 5facher Ausfertigung bis zum **31. Mai 2008** beim Präsidenten der Gesellschaft, Prof. Dr. med. Martin Zeitz, Kongress-Sekretariat, DGVS-Büro, Olivaer Platz 7, D-10707 Berlin, eingegangen sein.